



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.



Call for Participants

Dissertations-Workshop

veranstaltet von der DGPuK-Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung &
dem Mittelbaunetzwerk Journalismusforschung (mijofoto)

am 20. September 2023 in Passau

im Vorfeld der Tagung

*„Gesellschaftswissen schaffen: Chancen und Herausforderungen für Journalismus und
Wissenschaftskommunikation im digitalen Zeitalter“*,

veranstaltet von der Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung
& Fachgruppe Wissenschaftskommunikation der DGPuK

Wie in den vergangenen Jahren wird auch 2023 im Vorfeld der Fachgruppentagung wieder ein Dissertations-Workshop stattfinden. Die Veranstaltung bietet Doktorand:innen aus dem Bereich der Journalistik und Journalismusforschung die Gelegenheit, sich über ihre Projekte auszutauschen und Feedback von renommierten Vertreter:innen des Fachs zu erhalten. Der Workshop wird von der Fachgruppe gemeinsam mit dem Mittelbaunetzwerk Journalismusforschung organisiert.

Der Call richtet sich an alle Doktorand:innen, die im Bereich Journalistik/Journalismusforschung arbeiten. Es sind explizit auch Personen angesprochen, die (noch) nicht Mitglied in der DGPuK sind.

Der Workshop findet am **20. September 2023 von 14:30 bis 18:30 Uhr in Passau** statt. Unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung ist eine Teilnahme an der Fachgruppentagung möglich (gesonderte Anmeldung erforderlich). Die Präsentationen im Workshop sind nicht an das Tagungsthema gebunden.

Der Workshop dient primär der Präsentation und Diskussion des eigenen Dissertationsprojekts. Pro Präsentation sind 15 Minuten Vortrag plus 30 Minuten Diskussion vorgesehen. Die Diskussion erfolgt interaktiv und umfasst (1) eine *Peer Response*, d.h. Feedback aus der Gruppe der Promovierenden, (2) eine *Expert Response*, d.h. Feedback von einer:m Senior Scholar, und (3) *Feedback aus dem Plenum*. Als Senior Scholars für die Expert Response werden Wissenschaftler:innen eingeladen, die mit dem jeweiligen Themenfeld vertraut sind. Weitere Hinweise zum Ablauf erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor der Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bewerbungen für den Workshop sollten umfassen:

- ein *kurzes Anschreiben* (mit Angaben zur persönlichen Motivation zur Teilnahme am Workshop, Status Quo des Qualifizierungsweges/der Doktorarbeit, angestrebte Ziele)
- *Dissertationsthema* (Extended Abstract mit maximal drei Seiten; ggf. plus Anhang) und Betreuer:in der Dissertation inklusive Information zum angestrebten Abgabedatum
- *Liste der Publikationen* (falls vorhanden)

Die Bewerber:innen erklären sich dazu bereit, im Rahmen des Kolloquiums selbst eine Peer Response zu einem anderen präsentierten Dissertationsprojekt zu übernehmen. Dazu erhalten sie im Vorfeld das Extended Abstract der anderen Doktorand:innen. Außerdem haben sie freiwillig die Möglichkeit, circa drei Wochen vor dem Kolloquium ein aktualisiertes Extended Abstract ihrer Projekte einzureichen, sollten sich wichtige Elemente der Arbeit seit der Bewerbung geändert haben.

Bewerbungen können bis **Montag, 15.05.2023** bei Christian Nuernbergk (nuernbergk@uni-trier.de) eingereicht werden. Die Mitteilung über die Annahme erfolgt bis Ende Juni 2023.

*Christian Nuernbergk, Valerie Hase und Jonas Schützeneder für die Fachgruppe;
Michael Graßl, Lea Sophia Lehner, Vera Katzenberger und Nina Fabiola Schumacher für das mijofa*